

L Ü N E N D O N K ”

Lünendonk®-Studie 2025

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland

Umsätze • Märkte • Strukturen • Tendenzen • Honorare

Eine Studie von Lünendonk & Hossenfelder

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	3
MANAGEMENT SUMMARY	5
EINLEITUNG.....	6
SELBSTSTÄNDIGE WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFTEN	14
KEY PERFORMANCE INDICATORS	29
MANAGEMENTAUFGABEN	40
HUMAN RESOURCES.....	44
PORTFOLIO	55
MANDANTEN	61
POSITIONIERUNG UND WETTBEWERB.....	65
INTERNATIONALISIERUNG UND NETZWERKE	73
EXKURS I: BIG FOUR	79
EXKURS II: PRIVATE EQUITY UND M&A	94
EXKURS III: RESTRUKTURIERUNG	99
EXKURS IV: LANGZEITANALYSE	108
EXKURS V: ESG NACH EU-OMNIBUS.....	120
DIGITALISIERUNG UND KI.....	126
ZUKUNFT DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNG	133
FAZIT.....	141
METHODIK UND DATENGRUNDLAGE.....	148
NACHWORT.....	151
LIZENZ- UND STUDIENINFORMATION.....	153
FOLIENBAND.....	155

Die Nutzung dieser Marktforschungsstudie durch KI-Systeme gemäß Art. 3 Nr. 1 Verordnung (EU) 2024/1689 erfordert die ausdrückliche Zustimmung der Lünendonk & Hossenfelder GmbH. Das Eingeben, Hochladen oder Verwenden der Inhalte für KI-Training oder automatisierte IT-Anwendungen ist strikt untersagt.



Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

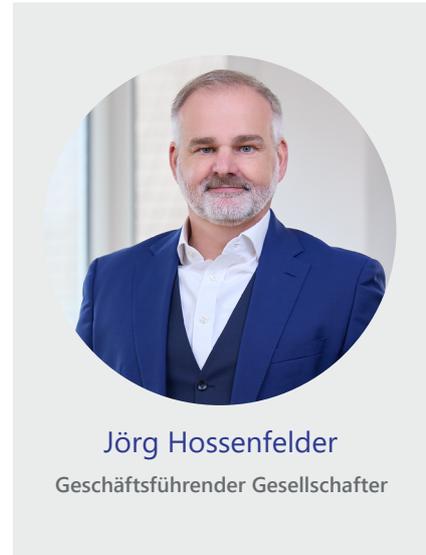
zum 20. Mal in Folge legen wir Ihnen die Lünendonk-Studie zum Markt für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland vor – eine Kontinuität, die seit der Erstausgabe im August 2006 besteht und die Verlässlichkeit unserer Analysen unterstreicht. Grundlage der vorliegenden Ausgabe ist eine breite Primärdatenerhebung, vertieft durch zahlreiche Gespräche mit Geschäftsführungen, Partnerinnen und Partnern sowie mit der Mandantenseite. Damit bauen wir auf eine der umfangreichsten, über Jahrzehnte konsistent gepflegten Datenbasen im deutschen Prüfungs- und Beratungsmarkt auf.

Der Markt hat sich in den vergangenen zwölf Monaten trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen robust entwickelt: Im Geschäftsjahr 2024 stieg das Marktvolumen um 7,6 Prozent auf 21,3 Milliarden Euro. Die 25 nach Umsatz führenden Gesellschaften wuchsen im Schnitt um 10,2 Prozent; die Big Four konnten 50,7 Prozent des deutschen Prüfungsmarkts auf sich vereinen. Diese Dynamik fällt in eine Phase anhaltender Rezession, was die Resilienz des Segments unterstreicht.

Gleichzeitig verändern tiefgreifende Trends das Spielfeld:

- Fachkräfte bleiben der Engpassfaktor Nummer eins – Qualifizierung, Bindung und attraktive Karrierepfade entscheiden über Wachstum und Qualität.
- Der Digitalisierungsdruck steigt weiter: Prüfungs- und Steuerteams professionalisieren Daten- und Prozesskompetenz, beschleunigen die Automatisierung und evaluieren Use Cases für KI entlang des gesamten Engagement-Lebenszyklus.
- Konjunkturelle Unwägbarkeiten treffen das Prüfungs- und Beratungs-Geschäft selektiv – regulatorische Impulse wirken dagegen stabilisierend oder dämpfend. So reduziert die EU-Omnibus-Initiative die kurzfristig erwarteten ESG-Prüfvolumina und veranlasst viele Häuser zu einer realistischeren Pipeline-Planung.

Marktseitig identifiziert Lünendonk drei prägende Bewegungen: Erstens verschieben sich Kräfteverhältnisse durch die fortschreitende Prüferrotation, besonders im DAX 40. Mandatsgewinne und -verluste verändern die Umsatzstrukturen und setzen Investitionen in Audit-Technologie und Teams unter Handlungsdruck. Beispiele reichen von neuen Prüfmandaten bei Mercedes-Benz und Beiersdorf bis zur anstehenden Neuvergabe bei Allianz; parallel gewinnen die Next Six – die sechs nach Umsatz größten Kanzleien unterhalb der Big Four – messbar an Boden.



Jörg Hossenfelder

Geschäftsführender Gesellschafter

Zweitens beschleunigt sich die Konsolidierung: Neben klassischem M&A – bis hin zu gezielten Team-Zusammenschlüssen – sehen wir spürbar mehr Allianzen und Partnerschaften, etwa zur Skalierung digitaler Lösungen und Shared-Services-Modelle. Die Integration einzelner Einheiten – wie zuletzt bei dhpg – zeigt die strategische Bedeutung regionaler Stärken für nationales Wachstum.

Drittens hält Private Equity Einzug: Investoren beteiligen sich an Prüfungs- und Beratungshäusern, treiben Buy-and-Build-Strategien voran und professionalisieren operative Hebel. Afileon, Intaria und WTS sind nur drei Beispiele der PE-Aktivitäten. Ferner wirken internationale Expansionspläne – etwa die Transaktion bei Grant Thornton US und die folgende Plattformbildung – als Blaupausen, deren Relevanz für Deutschland wächst. Chancen liegen in Finanzierungskraft, Skalierung und Digitalisierung; Herausforderungen betreffen Unabhängigkeit, Qualitätssicherung und Kultur. Die Diskussionen zu Governance-Modellen und möglicher Trennung von Prüfungs- und Beratungsbereichen laufen.

Diese Lünendonk-Studie ordnet die genannten Entwicklungen ein: Wir analysieren die Performance der Big Four und der Next Six, die Dynamik mittelständischer Anbieter, die Effekte der Rotation im PIE-Segment sowie die Auswirkungen von Rezession, Fachkräftemangel, Digitalisierung und Private-Equity-Einstieg auf Geschäftsmodelle, Margen und Investitionsprioritäten. Die Ergebnisse beruhen auf der Befragung der 25 führenden sowie 44 weiterer mittelgroßer und kleinerer Gesellschaften sowie zwölf Netzwerken und Allianzen – ergänzt um belastbare Sekundärdaten und Tiefeninterviews.

Auch im 20. Analysejahr bleibt unser Ziel, Orientierung zu geben: für strategische Entscheidungen in Angebot und Go-to-Market, für Personal- und Technologiepfade sowie für die Auswahl geeigneter Partner. Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre und freuen uns auf den Dialog über die Zukunft der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland.

Mindelheim, August 2025



Jörg Hossenfelder
Geschäftsführender Gesellschafter
Lünendonk & Hossenfelder GmbH

Management Summary

- Die Lünendonk-Studie zum Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsmarkt in Deutschland feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. Dafür wurden 82 führende Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften befragt, welche 76 Prozent des deutschen Markts abdecken.
- Das Marktvolumen des deutschen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsmarktes ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,6 Prozent gestiegen und übersteigt erstmals die 20-Milliarden-Euro-Marke.
- Die Next Six verzeichnen prozentual ein stärkeres Wachstum als die Big Four – Prognosen deuten darauf hin, dass sich dieser Trend in den kommenden Jahren fortsetzen wird.
- PwC bleibt unangefochtener Marktführer, während sich die übrigen Big Four in diesem Jahr ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen um Platz zwei liefern.
- Die ESG-Stimmung trübt sich infolge des EU-Omnibus-Regelwerks ein, das für Verunsicherung und Zurückhaltung im Markt sorgt.
- Hohe Dynamik. Private-Equity-Aktivitäten nehmen zu und gewinnen an Bedeutung. Markt konsolidiert sich.

21,3 Mrd. €

Marktvolumen steigt um 7,6 %

5,3 %

Wachstumsprognose 2025 unter 6 Prozent

6,0 %

Next Six für 2025 mit stärkster Prognose

> 50 %

Marktanteil Big Four in Deutschland

ESG

Abkühlung durch EU-Omnibus



Einleitung

Begründung der Lünendonk Studie



- Die vorliegende Lünendonk®-Studie stellt kontinuierliche Research-Aktivitäten im Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsmarkt seit fast zwei Jahrzehnten dar. Die Teilnehmer der 20. Lünendonk®-Studie über führende Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs-Gesellschaften decken 76 Prozent des deutschen Markts ab.
- Die Lünendonk®-Studie erscheint jährlich und basiert auf Primärdaten der in Deutschland tätigen Unternehmen sowie auf Expertengesprächen. Sie ergänzt die Lünendonk®-Liste – ein Ranking der 25 nach Inlandsumsatz größten Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaften in Deutschland.
- In der Regel dient die Lünendonk®-Studie als Basis, um in Vorträgen, Seminaren, Workshops, Strategie-Meetings und Analystengesprächen Ableitungen für das jeweilige Unternehmen zu ziehen und Handlungsempfehlungen zu geben.



Abb. 1: Studienansatz

Der deutsche Markt für Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung befindet sich weiterhin in einem dynamischen Transformationsprozess. Regulatorische Veränderungen, Digitalisierung und der anhaltende Fachkräftemangel prägen das Marktumfeld. Zwar besteht eine stabile Nachfrage nach prüfungsnahen und steuerlichen Beratungsleistungen, gleichzeitig steht die Branche vor strukturellen Herausforderungen. Die zunehmende Komplexität nationaler und internationaler Regulierung sowie geopolitische Spannungen und wirtschaftspolitische Unsicherheiten erhöhen die Anforderungen an Prüfungs- und Beratungsunternehmen.

Die Wiederwahl von Donald Trump und die angekündigten Strafzölle auf europäische Industrieprodukte betreffen unmittelbar das internationale Geschäft vieler Mandanten. Gleichzeitig hat die politische Instabilität in Deutschland nach dem Auseinanderbrechen der Regierungskoalition das Vertrauen in verlässliche wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen geschwächt. Auch auf EU-Ebene zeigt sich Unsicherheit: Die ursprünglich für 2025 vorgesehene ESG-Berichtspflicht wurde durch die EU-Omnibus-Richtlinie verschoben.



EINLEITUNG

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland

Technologische Entwicklungen verändern das Leistungsportfolio und die Prozesse der Anbieter grundlegend. Der gezielte Einsatz von Künstlicher Intelligenz, etwa in der Jahresabschlusserstellung und im Steuerreporting, verspricht Effizienzgewinne, erfordert aber Investitionen in Technologiekompetenz und Governance-Strukturen. Parallel wächst auf Kundenseite der Beratungsbedarf – insbesondere mit Blick auf IT-nahe Fragestellungen, die Anpassung an volatile Marktbedingungen und die Automatisierung administrativer Abläufe. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Geschäftsmodelle weiterzuentwickeln und sich als multidisziplinärer Partner mit wirtschaftlicher und technologischer Expertise zu positionieren.

Trotz dieser Herausforderungen zeigt sich die Branche wirtschaftlich robust. Viele Anbieter profitieren vom steigenden Bedarf an unabhängiger Beratung in einem zunehmend unsicheren Umfeld. Die Kombination aus Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und IT-orientiertem Consulting erlaubt insbesondere mittleren und großen Organisationen, ihre Marktposition auszubauen. Zusätzlich sorgen steigende Anforderungen an Compliance, Transaktionsbegleitung und Restrukturierung für weiteres Wachstum.

Auch die Digitalisierung wird zunehmend als Chance genutzt: Unternehmen investieren gezielt in Automatisierung, Data Analytics und KI, um Effizienzpotenziale zu heben, neue Geschäftsfelder zu erschließen und ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

BEFRAGUNGSZEITRAUM: FEBRUAR BIS MAI 2025

Die Befragung der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften (WP-Gesellschaften) fand zwischen Februar und Mai 2025 statt. In diesem Kontext sind die Prognosen für das aktuelle Geschäftsjahr sowie für die Folgejahre einzuordnen.

WICHTIGE GLOBALE MARKTTRENDS IN DER WIRTSCHAFTSPRÜFUNG DER WACHSENDE FOKUS AUF KI-STRATEGIEN VERÄNDERT DEN AUDIT-MARKT

Wichtige globale Markttrends



Abb. 2: Globale Trends

Während vor zwei Jahren noch Nachholeffekte aus der Covid-19-Pandemie festzustellen waren, so normalisiert sich die Nachfrage nun zum zweiten Jahr in Folge. Die Lünendonk-Studie „Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung“ ordnet auf Basis der Einschätzung von 82 Studienteilnehmern aktuelle Geschehnisse sowie Themen und Trends der Branche ein. Nicht nur für das Geschäftsjahr 2024, sondern auch mit Blick auf die kommenden Jahre.

In den genannten WP-Marktzahlen sind nicht nur die kumulierten Services mit Audit und Tax enthalten, sondern alle angebotenen Services der WP-Gesellschaften (also auch Corporate Finance, Business- und IT-Consulting, Legal etc.). Dennoch resultieren die meisten Umsätze der Studienteilnehmer aus Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, wie im weiteren Verlauf des Berichtbandes noch ausgeführt wird. In dieser Studie, aber nicht in der Lünendonk-Liste, sind auch Kanzleien aufgenommen, die für die Aufnahme in das Branchenranking zu geringe Abschlussprüfungs-Umsätze aufweisen. Hierzu zählen beispielsweise Häuser wie Ecovis, Flick Gocke Schaumburg (FGS), Noerr oder WTS.

WPS ERWARTEN ABKÜHLUNG BIS 2029: TOP 25 IM DURCHSCHNITT LEICHT POSITIVER GESTIMMT ALS GESAMTMARKT

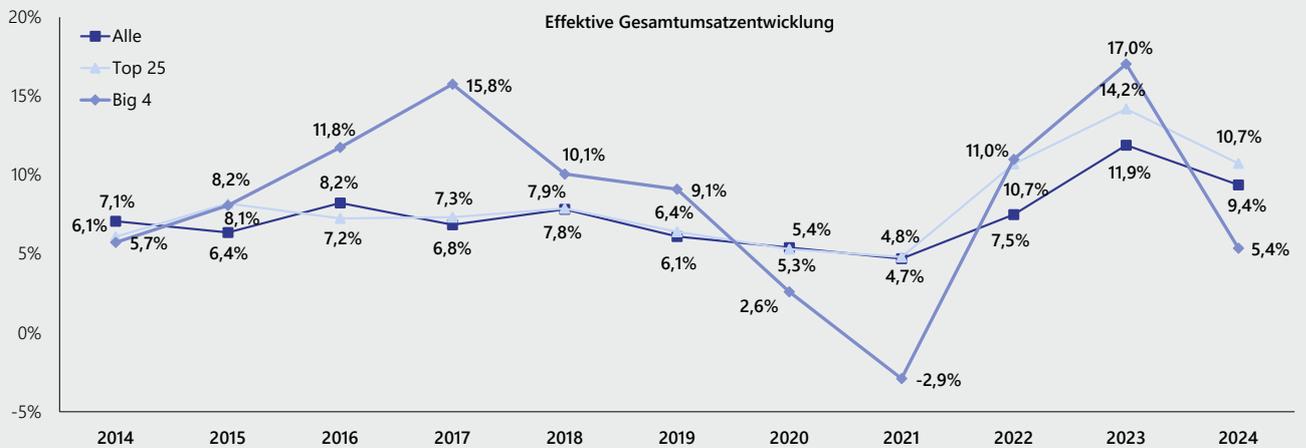


Abb. 3: Frage: Durchschnittliche Gesamtumsatzentwicklung; bereinigt um Ausreißer; Mittelwerte; Nach Auswertungsgruppen; alle Unternehmen; n = 48

Das Geschäftsjahr 2024 war von zahlreichen exogenen Faktoren und Einflüssen geprägt. Trotz aller Widrigkeiten und Herausforderungen gelang den Studienteilnehmern ein durchschnittliches Umsatzwachstum von 9,4 Prozent.

Die vier größten Player am Markt steigerten ihren Umsatz um 5,4 Prozent im Mittel und decken gemeinsam 50,6 Prozent des gesamten Marktvolumens ab.



Lizenz- und Studieninformation

Durch den Kauf oder die Studienpartnerschaft in Verbindung mit diesem elektronischen Studienreport hat der Käufer in die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Lünendonk & Hossenfelder GmbH eingewilligt. Diese sind hier in der aktuellen Version abrufbar: www.luenendonk.de/agb/



www.luenendonk.de/agb/

Diese Studie ist nach deutschem und internationalem Veröffentlichungsrecht und entsprechenden Abkommen geschützt. Wenn im Verkaufsvertrag nicht anders geregelt, ist das Produkt urheberrechtlich durch die Lünendonk & Hossenfelder GmbH geschützt. Dieses Dokument darf ohne Einwilligung des Autors und Herausgebers außerhalb des Kundenunternehmens weder dupliziert, in anderen Datenbanksystemen oder privaten Rechnersystemen gespeichert noch an weitere Personen weitergeleitet werden.

Die folgenden Handlungen sind nicht erlaubt:

- Vervielfältigung zum weiteren Verkauf
- Weiterversenden und Verbreiten außerhalb des Kundenunternehmens, das die Studienlizenz erworben hat
- Verwendung in Beratungsprojekten für dritte Unternehmen
- Die Nutzung dieser Marktforschungsstudie durch KI-Systeme gemäß Art. 3 Nr. 1 Verordnung (EU) 2024/1689 erfordert die ausdrückliche Zustimmung der Lünendonk & Hossenfelder GmbH. Das Eingeben, Hochladen oder Verwenden der Inhalte für KI-Training oder automatisierte IT-Anwendungen ist strikt untersagt.

Die Marke Lünendonk® ist geschützt und ist Eigentum des Unternehmens Lünendonk & Hossenfelder GmbH. Bei Fragen zur Studienlizenz steht Ihnen das Team von Lünendonk & Hossenfelder gerne zur Verfügung (info@luendonk.de).

Alle Informationen dieses Dokuments entsprechen dem Stand zum Veröffentlichungsdatum. Alle Berichte, Auskünfte und Informationen dieses Dokuments entstammen aus Quellen, die aus Sicht der Lünendonk & Hossenfelder GmbH verlässlich erscheinen. Die Richtigkeit dieser Quellen wird vom Herausgeber jedoch nicht garantiert. Enthaltene Meinungen reflektieren eine angemessene Beurteilung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, die ohne Vermerk verändert werden können.



ÜBER LÜNENDONK & HOSSENFELDER

Lünendonk & Hossenfelder mit Sitz in Mindelheim (Bayern) analysiert seit dem Jahr 1983 die europäischen Business-to-Business-Dienstleistungsmärkte (B2B). Im Fokus der Marktforscher stehen die Branchen Digital & IT, Business Consulting, Audit & Tax, Real Estate Services, Personaldienstleistung (Zeitarbeit, IT-Workforce) und Weiterbildung.

Zum Portfolio zählen Studien, Publikationen, Benchmarks und Beratung über Trends, Pricing, Positionierung oder Vergabeverfahren. Der große Datenbestand ermöglicht es Lünendonk, Erkenntnisse für Handlungsempfehlungen abzuleiten. Seit Jahrzehnten gibt das Marktforschungs- und Beratungsunternehmen die als Marktbarometer geltenden „Lünendonk®-Listen und -Studien“ heraus.

Langjährige Erfahrung, fundiertes Know-how, ein exzellentes Netzwerk und nicht zuletzt Leidenschaft für Marktforschung und Menschen machen das Unternehmen und seine Consultants zu gefragten Experten für Dienstleister, deren Kunden sowie Journalistinnen und Journalisten. Jährlich zeichnet Lünendonk zusammen mit einer Medienjury verdiente Unternehmen und Persönlichkeiten mit den Lünendonk B2B Service-Awards aus.



Digital & IT



Business Consulting



Audit & Tax



Real Estate Services



Personaldienstleistung



Weiterbildung

IMPRESSUM

Herausgeber:
Lünendonk & Hossenfelder GmbH
Maximilianstraße 40
87719 Mindelheim

Telefon: +49 8261 73140-0
E-Mail: info@lunenendonk.de

Bildquelle:
Titel © Adobe Stock / #959471987 / ki

Erfahren Sie mehr unter www.lunenendonk.de

Autoren:
Jörg Hossenfelder, Geschäftsführender Gesellschafter
Roman Steiger, Personal Executive Assistant
Ben Lünendonk, Junior Projektassistent

Layout:
Sarah Bertele, Junior Analyst
Gina Hahn, Junior Analyst